

## Krieg in der Ukraine: Was können wir gegen die humanitäre Krise tun - im Land und bei uns?

17. Januar 2023 (Di.)  
19.30 - 21.00 Uhr



### Einladung

Zwei Wochen hatten Experten dem russischen Überfall auf die Ukraine prognostiziert, dann sei der Krieg vorüber. In Kürze aber jährt sich der blutige Konflikt.

Dem überfallenen Land bringt der Krieg unendliches Leid: Tod, Trennung, Folter und Gewalt, Vertreibung, Kälte und Dunkelheit.

In Deutschland erhob sich eine Welle der Solidarität in den ersten Wochen, sowohl für die Menschen im Land als auch für die von dort Geflüchteten. Doch mit Beginn des eisigen osteuropäischen Winters droht diese Solidarität zu kippen. Der Krieg, nun eher eine Nachricht auf Seite drei, zeigt seine hässlichen Folgen auch für uns, und ein Ende oder wenigstens eine Entscheidung scheint nicht in Sicht.

Wie kann Unterstützung aktuell aussehen? Am 17. Januar 2023 schildern zwei kirchliche Akteure ihre Arbeit in der Ukraine und hier vor Ort. Dr. Markus Ingenlath, Geschäftsführer von Renovabis, dem Osteuropa-Hilfswerk der Katholischen Kirche, und Irene Porsch, Flüchtlingsbeauftragte der Caritas im Erzbistum Köln, geben Einblicke in die Arbeit ihrer Organisationen.

Nach den Impulsen ist Raum für Fragen, Diskussion und persönliche Erfahrungen.

Die Teilnahme ist kostenlos, bitte melden Sie sich jedoch über unseren Webshop an. Diese Einladung darf gern an weitere Interessierte weitergeleitet werden.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Felicitas Esser  
Akademiereferentin

### Programm

Dienstag, 17. Januar 2023

19.30 Uhr

#### Begrüßung und Einführung

- Felicitas Esser, Thomas-Morus-Akademie

#### Ein solidarisches Netzwerk.

##### Die Arbeit von Renovabis in der Ukraine

Das katholische Hilfswerk Renovabis unterstützt seit 1993 pastorale, soziale und Bildungsprojekte in 29 Ländern im Osten Europas und pflegt den Ost-West-Dialog. Die Ukraine war von Anfang an ein Schwerpunktland. Das breite Renovabis-Netzwerk kam auch nach dem russischen Großangriff am 24. Februar 2022 zum Tragen: Seitdem wurden Projekte mit über 10 Mio. Euro gefördert, darunter viel Nothilfe für Kriegsflüchtlinge. Der Beitrag wird die Arbeit von Renovabis im Land und zur Unterstützung der Geflüchteten in den Nachbarländern näher beleuchten.

- Dr. Markus Ingenlath, Geschäftsführer von Renovabis, Freising

#### Mit Herz und Hand für Nachbarn in Not

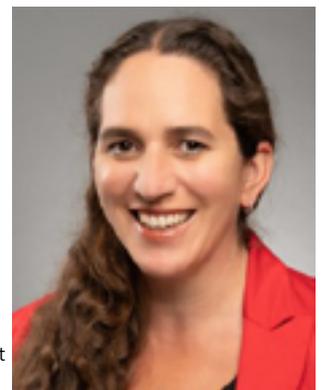
##### Aktion Neue Nachbarn stark in der Ukraine-Hilfe im Erzbistum Köln

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine mit der Unterbringung und Versorgung der vielen Vertriebenen waren zentrale Themen des Jahres 2022. In enger Zusammenarbeit mit den Beratungsdiensten der Caritas und vielen anderen Partner:innen im Erzbistum wurden schnell und gezielt Angebote entwickelt wie Willkommenscafés, Freizeitangebote für Kinder- und Jugendliche in Unterkünften, auch Mediation und Beratung bei Konflikten in der privaten Unterbringung Vertriebener aus der Ukraine. Das Engagement der Aktion Neue Nachbarn hier im Erzbistum soll im Zuge dieses Abends vorgestellt werden und auch der Austausch nicht zu kurz kommen.

- Irene Porsch, Flüchtlingsbeauftragte der Caritas im Erzbistum Köln

21.00 Uhr

Ende der Veranstaltung



## Renovabis - Das Osteuropa-Hilfswerk der Katholischen Kirche in Deutschland

Im März 1993 wurde Renovabis von der Deutschen Bischofskonferenz auf Anregung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken gegründet. Es ist damit das jüngste der 6 weltkirchlichen katholischen Hilfswerke in Deutschland: Misereor, Adveniat, Renovabis, Missio, Caritas International und dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. Der Name stammt aus Psalm 104, 30:

„Sendest du deinen Geist aus, so werden sie alle erschaffen, und du erneuerst das Antlitz der Erde.“

Renovabis ist das Osteuropa-Hilfswerk der Katholischen Kirche. Die Säulen der Arbeit von Renovabis sind Projektförderung und Förderung des Dialogs zwischen West und Ost. Renovabis wirbt für Solidarität mit Menschen im Osten Europas durch Öffentlichkeits-, Bildungs- und Informationsarbeit.



## Aktion Neue Nachbarn im Erzbistum Köln

Ein großes Herz mit einer offenen Tür. Das Logo der Aktion Neue Nachbarn (ANN) zeigt, um was es der 2014 im Erzbistum Köln gegründeten Initiative vor allem geht: Menschen zeigen Geflüchteten, dass sie hier willkommen sind!

Diese gemeinsame Aktion von Caritas und Erzbistum Köln hat zum Ziel, die Willkommenskultur für und die Integration von Flüchtlingen im Erzbistum Köln zu fördern, die Bedarfe von Geflüchteten stärker in das Bewusstsein zu rücken sowie alle kirchlichen und nicht-kirchlichen Akteure und Initiativen zu vernetzen.

Kontakt und Austausch führen dazu, dass aus Fremden Nachbarinnen und Nachbarn werden, die Deutschland ihre Heimat nennen. Dies geschieht aber nicht nur für Geflüchtete aus der Ukraine - in der Aktion Neue Nachbarn wird Menschen nach Hilfebedarf und nicht nach Herkunft geholfen.



## Hinweise

### Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg  
Overather Straße 51-53  
51429 Bergisch Gladbach  
Telefon 0 22 04 - 40 84 72  
Telefax 0 22 04 - 40 84 20  
akademie@tma-bensberg.de  
www.tma-bensberg.de

### Tagungsort

Die Veranstaltung findet als Online-Veranstaltung über das Programm **ZOOM** statt. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie einen Link an die bei uns angegebene Emailadresse. Bitte loggen Sie sich kurz vor Veranstaltungsbeginn ein.

### Technische Voraussetzungen

Sie benötigen lediglich ein internetfähiges Endgerät (PC/Laptop oder Tablet/Smartphone). An der Veranstaltung nehmen Sie über

Ihren Browser teil. Dazu müssen Sie keine Programme auf Ihrem Gerät installieren. Nach Ihrer Anmeldung über unsere Internetseite senden wir Ihnen einen Link zu, über den Sie an der Veranstaltung teilnehmen können.

### Teilnahmebeitrag und Teilnehmendenzahl

Die Teilnahme ist kostenlos.  
Die Teilnehmerzahl ist auf max. 100 begrenzt.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen (www.tma-bensberg.de), nehmen wir bis zum Veranstaltungstag 11 Uhr über die Internetseite der Akademie entgegen: [www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de)

### Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Gerne stehen wir Ihnen telefonisch zur Verfügung: 0 22 04-408 472 oder Sie schreiben eine E-Mail an [akademie@tma-bensberg.de](mailto:akademie@tma-bensberg.de).

Bildnachweis: Pavlovox auf Pixabay, Renovabis\_2012\_estland\_lettland, Drehscheibe Köln-Bonn-Airport\_Ankunft Flüchtlinge 5. Oktober\_WikimediaCommons, Stefan Müller \_Fridays for Future vor dem Reichstag\_WikimediaCommons, alle gemeinfrei. Porträts M. Ingenlath und I. Posch Privatbesitz.